

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
2. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 24.06.2014 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:27

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Vincent Endereß
Stv. Harald Giebels
Stv. Udo Greeff
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr
Stv. Juliane Eichler
Stv. Uwe Elker
Stv. Julia Klaus
Stv. Marion Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jan-Hendrik Petersen
Stv. Bernd Stracke
Stv. Alexander Viemann

FDP-Fraktion

Stv. Meike Lukat
Stv. Achim Metzger
Stv. Peter Schniewind
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

AM David Hinz

Stv. Michael Ruppert

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

UWG-Fraktion

Stv. Robert Abel

Schriftführer

VA Fabian Beyer

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r Engin Alparslan

StOVR Willi Terhardt

StORR Michael Rennert

VA Wolfgang Voos

GSB Marion Plähn

Gäste

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm. vom Bover verpflichtet das neue Ratsmitglied Stv. Hinz.

Aufgrund seiner Frage erklären die Fraktionen einmütig, dass auch die künftigen Ratssitzungen grundsätzlich im Sitzungssaal stattfinden sollten. Wenn sich ein größeres Publikumsinteresse aufgrund einzelner TOP abzeichne, sollte die Verwaltung aber einen alternativen Sitzungsort vorhalten.

Weiterhin erklärt **Bgm. vom Bover**, im nicht fristgerecht eingegangenen Antrag der Stv. Lukat auf Vorlage eines ganzjährigen Präsenzkonzeptes für die Ordnungsbehörde keine Dringlichkeit erkennen zu können und diesen TOP daher nicht auf die Tagesordnung gesetzt zu haben.

Stv. Lukat erläutert ihren Antrag und unterstreicht die sich aus ihrer Sicht daraus ergebende Dringlichkeit.

Bgm. vom Bover sieht in der aktuellen Ausschreibung von Sicherheitsdienstleistungen im Rahmen einer s.g. Citystreife ein Geschäft der laufenden Verwaltung, welches darüber hinaus in der Vergangenheit mehrfach Thema im Rat gewesen sei.

Stv. Rehm erklärt für die GAL-Fraktion, man halte die heutige Behandlung dieses Themas nicht zuletzt aufgrund der jüngsten Presseberichterstattung für erforderlich.

StORR Rennert legt dar, dass ein derartiges Präsenzkonzept durch die Verwaltung so kurzfristig nicht vorgelegt werden könne. Die Citystreife werde nur bei entsprechenden Witterungslagen eingesetzt und die Flüchtlingsheime dabei stichprobenartig angefahren, da es hier wiederholt zu Beschwerden gekommen sei. Eine Behandlung im Fachausschuss sehe er als obsolet an.

Stv. Stracke schlägt vor, den TOP auf die Sitzung des neuen Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten in der kommenden Woche zu setzen, da die vorgesehene Kontrolle der Flüchtlingsheime eine dortige Behandlung gebiete.

Dieser Antrag findet mit 35 Ja- und 1 Nein-Stimme eine Mehrheit.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2./ Bestellung der Ausschussvorsitze und der Stellvertretungen Vorlage: 10/006/2014

Protokoll:

Einleitend stellt **Bgm. vom Bover** fest, dass sich Unterausschüsse nach dem Gesetz selbst organisieren und für diese keine Zahlung von Sitzungsgeldern vorgesehen sei.

Der Rat verdeutlicht, dass sowohl die organisatorische Begleitung der Unterausschüsse durch die Verwaltung als auch die Zahlung von Sitzungsgeldern gewünscht sei.

StORR Rennert verweist auf die Gemeindeordnung NRW, die keine Unterausschüsse vorsehe und eine Zahlung von Sitzungsgeldern für diese Art von Gremien aus seiner Sicht ausscheide. Er werde nicht zuletzt vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und der Freiwilligkeit einer solchen Leistung die Kommunalaufsicht befragen.

Beschluss:

- a) „Die Anzahl der stellvertretenden Ausschussvorsitze je Ausschuss wird auf zwei festgelegt.
- b) Die stellvertretenden Ausschussvorsitze werden in der Reihenfolge der Höchstzahlen den Fraktionen zugeteilt. Das „Zugreifverfahren“ für die stellvertretenden Ausschussvorsitze wird nach Abschluss des „Zugreifverfahrens“ für die Ausschussvorsitze fortgesetzt.
- 1.1 In Fortsetzung der ersten Sitzung des Rates werden die Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen den Fraktionen zugeteilt. Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen („Zugreifverfahren“, § 58 (5), Sätze 2-4 GO NW):

CDU: Unterausschuss für Städtepartnerschaften

FDP: Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling

SPD: Unterausschuss ÖPNV

2.1 Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren stellvertretenden Vorsitz sie beanspruchen („Zugreifverfahren“, § 58 (5) Satz 6 GO NW):

CDU: 1. stv. Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus

SPD: 1. stv. Vorsitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

CDU: 1. stv. Vorsitz im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

GAL (nach Los): 1. stv. Vorsitz im Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten

WLH (nach Los): 1. stv. Vorsitz im Sozial- und Integrationsausschuss

AfD (nach Los): 1. stv. Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss

CDU: 1. stv. Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss

SPD: 1. stv. Vorsitz im Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling

CDU: 1. stv. Vorsitz im Unterausschuss ÖPNV

SPD: 1. stv. Vorsitz im Unterausschuss für Städtepartnerschaften

FDP: 2. stv. Vorsitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

CDU: 2. stv. Vorsitz im Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten

SPD: 2. stv. Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus

WLH (nach Los): 2. stv. Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss

GAL (nach Los): 2. stv. Vorsitz im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

CDU: 2. stv. Vorsitz im Sozial- und Integrationsausschuss

SPD: 2. stv. Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss

CDU: 2. stv. Vorsitz im Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling

SPD: 2. stv. Vorsitz im Unterausschuss ÖPNV

CDU: 2. stv. Vorsitz im Unterausschuss für Städtepartnerschaften

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**3./ Zusammensetzung der Ausschüsse
Vorlage: 10/007/2014**

Protokoll:

Stv. Sack erklärt bzgl. der sechs stimmberechtigten Sitze im Jugendhilfeausschuss, dass er eine Vorschlagskombination vorgelegt habe, die der Maxime der letzten Jahre folge, ein möglichst breites Spektrum an verschiedenen Trägern zu berufen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Besetzung der Ausschüsse (Ausschussmitglieder und Stellvertretungen) gemäß der anliegenden Liste (Anlage 1).

Die Besetzung der sechs Sitze der freien Träger / Jugendverbände im Jugendhilfeausschuss erfolgt gemäß der Anlage 3.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**3.1. Benennung der Vertreter/innen des Seniorenbeirates für die Sitzungen der
/ Ausschüsse des Rates der Stadt Haan**

Beschluss:

Die Benennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in die Ratsausschüsse wird gemäß der Anlage 2 zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ Wahl der Vertreter der Stadt in verschiedene Einrichtungen und Verbände
Vorlage: 10/009/2014**

Beschluss:

Die Besetzung erfolgt gemäß der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**5./ Entsendung von zwei Vertretungen des Rates der Stadt Haan als beratende
Mitglieder in den Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan
Vorlage: 51/003/2014**

Protokoll:

Für die Vertretung des Rates im Seniorenbeirat werden vorgeschlagen:

1. Stv. Altmann
2. Stv. Kunke-Grätz
3. Stv. Sack

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan entsendet

Stv. Kunkel-Grätz und
Stv. Stv. Sack

als beratende Mitglieder in der Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan

Abstimmungsergebnis:

Fr. Kunkel-Grätz: 19 Stimmen

Hr. Sack: 19 Stimmen

Fr. Altmann: 17 Stimmen

**5.1. Neubesetzung von Ausschüssen - Wahl beratender Mitglieder zum Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan
/ Vorlage: 51/004/2014**

Protokoll:

1. Bgo. Formella erklärt, der Senior(inn)enbeirat favorisiere die Damen Butz und Melchior-Giovanni für diese beiden Positionen.

Beschluss:

Der Rat wählt die folgenden Vertreter in den Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan:

1. Frau Gisela Butz
2. Frau Ute Melchior-Giovanni

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**6./ Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Haan
Vorlage: 20/001/2014**

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Stadt Haan wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**7./ Bebauungsplan Nr. 164 "Düsseltalstraße / Karl-Niepenberg-Weg"
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 3 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/168/2014**

Protokoll:

Bgo. Alparslan verweist auf die vorliegenden Ergänzungsvorlage, die ausweise, dass keine neuen Anregungen seitens der Fachbehörden erfolgten und alle Beden-

ken fachlich ausgeräumt werden konnten. Auch wenn der Kreisausschuss hierzu keinen Beschluss gefasst habe, könne der Satzungsbeschluss hier und heute gefasst werden.

Bgm. vom Bovert bekräftigt, der Landrat sei über das weitere Vorgehen informiert.

Stv. Lukat zeigt sich erfreut, dass alle fachlichen Bedenken ausgeräumt werden konnten.

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB und nach § 4a (3) Satz 4 BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 164 "Düsseltalstraße / Karl-Niepenberg-Weg" in der Fassung vom 22.04.2014 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 22.04.2014 wird zugestimmt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Gruiten. Es wird begrenzt im Osten durch die K 20n, im Süden durch die landwirtschaftlich genutzten Flächen nördlich der Wohnbebauung an der Gartenstraße und im Westen durch die Düsseltalstraße. Nördlich des Plangebietes liegt die Wohnbebauung an der Straße "Zur alten Brennerei". Die genaue Festsetzung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die Planzeichnung in dieser Sitzungsvorlage."

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung

**8./ Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan
- hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 19.06.2014
Vorlage: 10/010/2014**

Protokoll:

Bgm. vom Bovert erklärt, dieser Antrag sei heute gemäß § 18 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan als Einbringung zu behandeln. Zur kommenden Sitzung des Rates werde die Verwaltung eine Stellungnahme vorlegen.

**9./ Finanzielle Zuwendungen an Herrn Abel als fraktionsloses Ratsmitglied
- hier: Antrag des Stv. Abel vom 19.06.2014
Vorlage: 10/011/2014**

Protokoll:

Stv. Lukat erinnert daran, dass sie in der letzten Legislaturperiode mit gleichem Status wie Stv. Abel nur 100 € erhalten habe und wundere sich, dass die beantragten 150 € vor dem Hintergrund der sparsamen Verwendung von Haushaltsmitteln als angemessen angesehen würden.

Beschluss:

Dem Stv. Abel werden als fraktionsloses Ratsmitglied finanzielle Zuwendungen in Höhe von 150 € monatlich gewährt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen

10./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Bgm. vom Bovert erklärt, die schriftlich vorliegenden Anfragen der Stv. Lukat (Anlage 4) würden zu Protokoll beantwortet:

Antworten der Verwaltung:

siehe Anlage 7

Zu den unbeantworteten Alt-Anfragen der Stv. Lukat (Anlage 5) führt er aus, die gewünschten 16 Seiten würden ihr ausgehändigt.

Auf Nachfrage von Stv. Lukat, wie künftig derart massive stadtbildverändernde Bauten nachhaltig verhindert werden könnten, betont **Bgm. vom Bovert**, hier helfe nur der Beschluss eines entsprechenden Bebauungsplanes.

Stv. Lukat fragt noch, wie hoch die Kosten für die Erschließungsstraße im Technologiepark seien.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Haushaltsplan 2014 der Stadt Haan sind für den 2. BA Technologiepark keine Erschließungskosten enthalten. Es wird derzeit verwaltungsintern der Haushaltsplanentwurf 2015 abgestimmt. Hierzu zählt auch die Konkretisierung der Mittelveran-

schlagung für den 2. BA Technologiepark. Grundvoraussetzung dafür ist, dass realistische Verkaufserlöse erzielbar sind. Zudem ist die Art der Erschließungsanlage abhängig von den Vorstellungen konkreter Käufer, weshalb bisher auch keine Einplanung erfolgte.

Stv. Schniewind bittet die Verwaltung um Benennung eines Verantwortlichen für die EDV-Organisation.

Bgm. vom Bovert benennt Herrn Terhardt.

11./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm. vom Bovert verweist auf die ausliegende Mitteilung zur Entschädigungsverordnung (Anlage 6).